



Quark Expeditions

Eisbrecher-Expeditionen in die Antarktis

2007-2008

Quark Expeditions gehört seit 1991 zu den weltweit führenden Veranstaltern anspruchsvoller Expeditionskreuzfahrten in die Polarregionen. Als einziger Veranstalter bieten wir Ihnen Reisen mit leistungsfähigen Eisbrechern - Schiffen, die aufgrund ihrer besonderen Bauweise meterdickes Packeis durchfahren und damit in sonst unzugängliche Gegenden der Arktis und Antarktis vordringen können - und mit kleineren, eisverstärkten Schiffen, die speziell für die Polarregionen gebaut wurden. Für den besonders aktiven Reisenden haben wir zudem besondere Abenteueroptionen im Programm - Camping, Kayaking, Langlauf und Bergsteigen im Ewigen Eis.

Erfahrung zählt

Mit diesem einzigartigen Konzept gehört Quark Expeditions zu den Pionieren der außergewöhnlichen Expeditionsreise - sei es zum Nordpol, in die Ost-Antarktis, zu den Kaiserpinguinen der Weddell See, der ersten Nordost-Passage oder der ersten kompletten Umrundung des antarktischen Kontinents. Wir gelten heute als die weltweit führenden Experten für Schiffsreisen in die Polargebiete.

Ihre Sicherheit

Die Sicherheit der Reisetilnehmer hat bei unseren Reisen immer Vorrang. Das garantiert Ihnen unsere langjährige Erfahrung in diesen abgelegenen Regionen. Die bei den Anlandungen verwendeten motorisierten Schlauchboote (Zodiacs) und unsere auf den Eisbrechern vorhandenen Hubschrauber bringen Sie sicher an Land. Vor jeder Anlandung erhalten Sie detaillierte Sicherheitsanweisungen.

Unsere Reiseleitung

Eine in den Polarregionen erfahrene Expeditionsleitung und mitreisende Wissenschaftler organisieren die Reisen und vermitteln eine Fülle an Informationen zum Fahrtgebiet und zur Route. Wir sind stolz darauf, einige der besten Biologen, Historiker, Geologen und Photographen der Welt an Bord zu haben.

Umweltschutz

Quark Expeditions ist Mitglied der „International Association of Antarctica Tour Operators“, des Verbandes der Antarktis-Veranstalter. Wir organisieren unsere Reisen nach strengen Richtlinien und setzen uns aktiv für den Erhalt der empfindlichen Umwelt ein. Gemeinsam mit der Besatzung unserer Schiffe, und dem wissenschaftlichen Personal, möchten wir Sie zu Botschaftern dieser schützenswerten Regionen machen.

„Polar Arts“ Programm

Namen wie Amundsen, Scott oder Shackleton stehen heute stellvertretend für die dramatische Entdeckungsgeschichte der Antarktis um die Jahrhundertwende. Zeichnungen und Fotografien waren von jeher ein bedeutender Bestandteil von Polarexpeditionen. In dieser Tradition bieten wir auf ausgewählten Reisen ein Programm mit bekannten Künstlern und Fotografen, die mit Ihnen zusammen die unvergesslichen Erlebnisse Ihrer Expedition im Bild festhalten werden.

Entdecke die Antarktis

Die Antarktis ist ein Kontinent der Superlative - nirgendwo sonst ist es kälter, windiger, und trockener. Im Sommer gibt es vierundzwanzig Stunden Sonne, im Winter Tag und Nacht Finsternis. Die Antarktis, dieser wunderschöne Platz am Ende der Welt, ist begraben unter mächtigem Inlandeis, meerumtost, und völlig isoliert - weit und breit gibt es keinen anderen Kontinent. Unter dem Eispanzer liegen hohe Gebirgsketten und tiefe Ozeanbecken begraben. Weddell und Ross See greifen weit in den Kontinent ein. Diese Gebiete sind von Schelfeistafeln erfüllt; am Rand entstehen gewaltige Tafeleisberge.

Landtiere fehlen in der Antarktis fast völlig, dagegen kommen Pinguine, Robben und Wale in großer Zahl vor. Der Walfang war lange der einzige Wirtschaftszweig der Antarktis, ist aber heute untersagt. Auf den Abbau der Bodenschätze soll laut Antarktisvertrag bis zum Jahr 2041 verzichtet werden. Die Antarktis ist heute eines der letzten unberührten Naturparadiese der Welt.

Abenteuer-Kreuzfahrten

Die relativ leicht zugängliche Antarktische Halbinsel bietet dem Besucher einen erstaunlichen Tierreichtum und eine unvergessliche Landschaft. Unsere Reisen finden im antarktischen Sommer statt. Eine kaum fassbare Vielzahl an Pinguinen, Seevögeln, Robben und Walen erwarten Sie im fast 24-stündigen Tageslicht. Riesige Eisberge treiben am Schiff vorbei. Historische Schutzhütten erinnern an große Polarforscher und Entdecker. Diese Abenteuer-Kreuzfahrten mit kleinen, polartauglichen Schiffen erschließen uns ein neues Verständnis für die Wunder der Antarktis.

Eisbrecher-Expeditionen

Zusätzlich zu unseren Abenteuer-Kreuzfahrten bieten wir Ihnen Reisen mit einem der stärksten Eisbrecher der Welt - der Kapitän Khlebnikov. Kommen Sie mit uns in die abgelegene Ost-Antarktis oder in die faszinierende Weddell See. Diese Regionen der Antarktis werden seltener besucht als die Antarktische Halbinsel. Bei einer Expeditionsreise in die Ost-Antarktis oder Weddell See muss Ihr Schiff erst einmal mächtige Packeisbarrieren durchdringen.

Ein offenes Wort

Die Beschreibung unserer Reisen soll Ihnen eine erste Vorstellung über den möglichen Verlauf geben. Wetter- und Eisverhältnisse spielen in diesem abgelegenen Teil der Welt aber eine wichtige Rolle. Unser tatsächliches Programm muss entsprechend flexibel gestaltet werden - dies gibt uns auch die Chance, neue Anlandemöglichkeiten zu erkunden und auf unerwartete Tierbeobachtungen entsprechend reagieren zu können. Kapitän und Expeditionsleiter werden eng zusammenarbeiten und alles tun, die Route für Sie so interessant wie möglich zu gestalten. Die Sicherheit des Schiffes, der Passagiere und der Crew muss dabei aber immer Vorrang haben. Mit einer Expeditionsreise in antarktische Regionen besuchen Sie eines der außergewöhnlichsten Gebiete unserer Erde, in dem man je nach den örtlichen Verhältnissen stets aufs Neue über das Programm und mögliche Anlandungen entscheiden muss. Dabei wird die Erfahrung der Schiffs- und Expeditionsleitung von ausschlaggebender Bedeutung sein - eine Reise in die Polarregionen bleibt immer ein gewisses Abenteuer, aber unter der Führung versierter Experten.

Höhepunkte der Eisbrecher-Expeditionen

- Kreuzen mit einem der stärksten Eisbrecher der Welt in meterdickem Packeis.
 - Spektakuläre Hubschrauberrundflüge mit erfahrenen Piloten.
 - Besuch entlegener, unvergesslicher Naturparadiese.
 - Großartige Pinguin-Kolonien (darunter Kaiserpinguine).
 - Beobachtung von Walen, Robben und Seevögeln.
 - Gewaltige Tafeleisberge, Vulkane und Eisschelfs.
 - Besuch moderner antarktischer Forschungsstationen.
- Besonders erfahrene Expeditionsleitung und mitreisende Wissenschaftler.
- Komfortable Kabinen, freundlicher Service und erstklassige, europäische Küche.

Snow Hill Island Safari

25. Oktober - 7. November 2007
14 Tage, Ushuaia - Ushuaia

6. November - 19. November 2007
14 Tage, Ushuaia- Ushuaia

18. November - 1. Dezember 2007
14 Tage, Ushuaia - Stanley, Falkland Inseln

Far Side Semi-Circumnavigation

1. Dezember 2007 - 7. Januar 2008
38 Tage, Stanley - Fremantle

Außergewöhnliche Expeditionen ins ewige Eis der Antarktis

Mit der Kapitan Khlebnikov
Oktober 2007 - Januar 2008

Mit einem Eisbrecher in die Antarktis zu reisen ist ein unglaubliches Erlebnis! Eisbrecher sind wesentlich stärker als "normale", eisverstärkte Schiffe, und bieten Ihnen die Möglichkeit, sicher und komfortabel in sonst nicht zugängliche Polarregionen vorzudringen - Gebiete, die konventionellen Expeditions-Schiffen verschlossen bleiben.

Die Kapitan Khlebnikov wurde für den harten Einsatz im Eis Nordsibiriens konzipiert und in der renommierten Wartsila Werft in Finnland gebaut. Russische Eisbrecher zählen heute zu den besten und leistungsfähigsten der Welt, ihre Kapitäne zu den führenden Experten für außergewöhnliche Polarexpeditionen.

Seit 1992 hat die Kapitan Khlebnikov viele Freunde gewonnen - das Schiff verbindet überzeugende Leistungsdaten und modernste Technologie mit überraschend viel Komfort. Zwei Hubschrauber dienen der Eisaufklärung, erschließen darüber hinaus den Expeditionsteilnehmern aber auch eine völlig neue, sonst unzugängliche Welt und tragen zur Faszination dieser besonderen Kreuzfahrten bei. Daneben befindet sich eine Anzahl von Zodiacs an Bord, die ausgezeichnete Anlandemöglichkeiten garantieren.

Einige der Vorteile der Kapitan Khlebnikov:

- Schiff mittlerer Größe für maximal 108 Passagiere und mit höchsten Sicherheitsstandards.
- Einer der stärksten Eisbrecher der Welt, gebaut für abgelegene Polarregionen, die konventionellen, eisverstärkten Schiffen verschlossen bleiben.
- Zwei bordeigene Hubschrauber und sechs motorgetriebene Schlauchboote (Zodiacs).
- Große, offene Decks mit ausgezeichneten Möglichkeiten zur Tierbeobachtung.
- Legere Atmosphäre an Bord, internationale Expeditionsteilnehmer.
- Ausgezeichnete Küche und Service, hoher Komfort.
- Besonders erfahrene Expeditionsleitung, erstklassige Lektoren.
- Komfortable Expeditionsreisen mit einem Hauch von Abenteuer.
- Dem Schiff gelang 1997 die erste vollständige Umrundung des antarktischen Kontinents.

Kaiserpinguine der Antarktis Snow Hill Island Safari

„Man stelle sich ein Land vor, so groß wie Australien und Europa zusammen. Sonniger als Kalifornien und doch kälter als das Gefrierfach eines Kühlschranks. Trockener als Arabien und höher als die bergige Schweiz. Leerer als die Sahara. Es gibt nur einen Ort auf der Welt, auf den diese Beschreibung zutrifft. Die Antarktis - dieser fremde, aber wunderschöne Kontinent im untersten Teil der Erde“. (J.M.Dukert)

1.Tag

Ushuaia, Argentinien

Individuelle Anreise und Übernachtung. Tag zur freien Verfügung

2. Tag

Ushuaia

Ausflug zum Tierra del Fuego National Park mit traditionellem Asado und anschließendem Transfer zum Hafen. Am Nachmittag Einschiffung. Die Kapitan Khlebnikov verlässt Ushuaia am frühen Abend in Richtung Drake Passage. Nach dem Auslaufen kreuzen wir im landschaftlich schönen Beagle Kanal.

3.-4.Tag

Drake Passage & Antarctic Sound

Unsere Lektoren beginnen ihr Vortragsprogramm, und machen Sie mit allen wichtigen Aspekten des Südpolarmeeres vertraut. Im eleganten Flug begleiten uns Albatrosse und Sturmvögel auf der Fahrt in Richtung der Antarktischen Halbinsel. Wir passieren die antarktische Konvergenz, jenen den gesamten Kontinent umgebenden Bereich, in dem kaltes antarktisches Wasser unter das wärmere Wasser der temperierten Regionen abtaucht, und damit im biologischen Sinne die Grenze zur Antarktis markiert. Messbar ist diese Linie anhand der plötzlich sinkenden Wassertemperatur. Wir lernen den richtigen und vor allem sicheren Umgang mit Zodiacs und Hubschraubern, und wir werden mit den Verhaltensregeln für Besucher der Antarktis vertraut gemacht. Am späten Nachmittag des 4. Tages kreuzen wir um die Nordspitze der antarktischen Halbinsel in den Antarctic Sound. Gewaltige Tafeleisberge treiben in diese Wasserstraße und haben ihr den Beinamen „Allee der Eisberge“ verliehen.

5.-7. Tag

Snow Hill Island Kaiserpinguin-Kolonie

Während der nächsten Tage wollen wir die faszinierende Region rund um Snow Hill Island im Norden der Weddell See mit einem der stärksten Eisbrecher der Welt erkunden. „Das Wetter und das Eis bestimmen die Fahrt“ - diese schon während der frühen Polarfahrten von Seeleuten gewonnene Erkenntnis gilt auch heute noch. Unser tatsächliches Programm muss entsprechend flexibel gestaltet werden - dies gibt uns auch die Chance, neue Anlandemöglichkeiten zu erkunden und auf unerwartete Tierbeobachtungen entsprechend reagieren zu können. Kapitän und Expeditionsleiter werden eng zusammenarbeiten und alles tun, das Programm für Sie so interessant wie möglich zu gestalten. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Besuch der Kaiserpinguinkolonie im Süden von Snow Hill. Dabei nutzen wir den Vorteil des fast 24-stündigen Tageslichtes. Die Sicherheit des Schiffes, der Passagiere und der Crew muss aber immer Vorrang haben.

Snow Hill Island ist eine landschaftlich beeindruckende Insel und weitgehend eisbedeckt. Auf dem Packeis im Süden der Insel finden wir eine grosse Gruppe von Kaiserpinguinen. Sie sind die größten aller Pinguine, und die einzigen, die im antarktischen Winter bei extrem niedrigen Temperaturen direkt auf dem Eis brüten. Am Rande einer Kolonie von Kaiserpinguinen zu stehen gehört zu den großartigsten und seltensten Tiererlebnissen dieser Welt! Auf dem Bauch rutschend müssen die Pinguine große Strecken über das Packeis zurücklegen, um das offene Meer zur Nahrungssuche erreichen zu können. Dabei hinterlassen sie als Spuren regelrechte „Autobahnen“, die direkt zur Kolonie führen. Dort warten zu dieser Zeit des Jahres immer noch die hungrigen Jungtiere in ihrem grauen Daunenkleid auf ihre Eltern. Einige Wochen später haben sie die Kolonie verlassen. Wir planen Flüge mit unseren Hubschraubern in die Nähe der Kolonie; von dort laufen wir unter Führung des Expeditionsteams über das Eis zu den Kaiserpinguinen.

8.-11. Tag

Antarktische Halbinsel & Süd-Shetland-Inseln

Je nach der noch zur Verfügung stehenden Zeit wollen wir entweder vor oder nach dem Besuch von Snow Hill Island noch Ziele an der Antarktischen Halbinsel und den Süd-Shetland Inseln besuchen. Einige der möglichen Anlaufziele liegen im Palmer Archipel. Hier nisten Tausende von Esels-Pinguinen unterhalb der Felsen von Cuverville und Rongé Island. Nicht weit davon entfernt können wir Scheidenschnäbel, Raubmöwen und Seeschwalben beobachten. Auf den Eisschollen finden sich häufig Krabbenfresser-Robben und Seeleoparden. Mit Glück können wir auch Weddell-Robben beobachten, die plötzlich aus dem Eis auftauchen, um ihr Atemloch freizuhalten. Vorbei an Anvers Island kreuzen wir je nach den Verhältnissen durch den landschaftlich beeindruckenden Neumayer Kanal nach Port Lockroy, einst Ankerplatz der Walfänger.

Die Süd-Shetland Inseln wurden 1819 vom britischen Robbenfänger William Smith entdeckt. Adélie-, Zügel- und Esels-Pinguine brüten hier in großer Zahl neben einer Reihe von wissenschaftlichen Forschungsstationen. An den Ufern liegen See-Elefanten, in den Felsen nisten Blauaugen-Kormorane, Kapsturmvogel und Kelp-Möwen. Je nach der verbliebenen Zeit planen wir Anlandungen z.B. auf King George Island, und kreuzen in den Krater von Deception Island.

12.-13.Tag

Drake Passage

Die beiden letzten Tage auf See. Wir blicken zusammen mit den Lektoren zurück auf eine Reise, wie sie ungewöhnlicher und aufregender kaum hätte sein können.

14. Tag

Ushuaia bzw. Port Stanley

Nach dem Frühstück Transfer zum Flughafen und individuelle Heimreise (optionales Rückreisearrangement für Port Stanley auf Anfrage*). Unser antarktisches Abenteuer nimmt sein Ende, aber die Erlebnisse bleiben unvergesslich!

Anmerkung: Diese Beschreibung soll Ihnen einen ersten Eindruck vermitteln. Wetter-, Wind- und Eisverhältnisse können den Fahrplan jederzeit beeinflussen. Flexibilität ist Voraussetzung zum Erfolg einer solchen Expeditionskreuzfahrt. Sollten einzelne Anlandungen nicht möglich sein, bietet die Region eine Reihe von Alternativen. Kapitän und Expeditionsleiter haben die Erfahrung und die letzte Entscheidung zum Reiseverlauf.

Kapitan Khlebnikov

Snow Hill Island Safari

25. Oktober - 7. November 2007

14 Tage, Ushuaia - Ushuaia

6. November - 19. November 2007

14 Tage, Ushuaia - Ushuaia

18. November - 1. Dezember 2007

14 Tage, Ushuaia - Stanley, Falkland Inseln

Reisepreise

Triple Cabin	\$ 9,995	Decks 5/8
Twin Cabin	\$ 14,595	All Decks
Twin Single	\$ 24,811	Decks 6/7
Suite	\$ 17,595	Decks 6/7
Corner Suite	\$ 18,795	Decks 6/7

- Die ausgeschriebenen Preise verstehen sich in US Dollar pro Person. Dreibettkabinen sind identisch zu Zweibettkabinen, aber mit einem dritten, ausklappbaren Oberbett.
- Für Alleinreisende bieten wir ein „Request Share Program“. Dabei suchen wir für Sie einen anderen Alleinreisenden, der zusammen mit Ihnen eine Kabine teilen möchte.
- Ermässigungen von 5% für „Loyal Travelers“ (mehr als eine Reise mit Quark Expeditions) und 6% bei Kombination von zwei Reisen auf die zweite Reise (Ermässigungen nicht kombinierbar).

Die Reisepreise enthalten:

- Kreuzfahrt in der gebuchten Kategorie mit allen Bordleistungen (inkl. der Mahlzeiten)
- Eine Hotelübernachtung (inkl. kontinentalem Frühstück) vor dem Tag der Einschiffung wie angegeben
- Gruppentransfers (inkl. Gepäcktransport) vom Hotel zum Schiff am Tag der Einschiffung bzw. vom Schiff zum Flughafen am Tag der Ausschiffung wie angegeben
- Geführter Ausflug zum Tierra del Fuego Nationalpark, mit Asado Mittagessen, am Tag der Einschiffung
- Alle Anlandungen und Rundfahrten bzw. Rundflüge mit Zodiacs und Hubschraubern (im Rahmen der Gruppenarrangements, ohne Anspruch auf eine bestimmte Mindestflugzeit)
- Populärwissenschaftliche Vorträge an Bord (vorwiegend in englischer Sprache)
- Alle Hafен- und Anlandegebühren für die gesamte Dauer des Programms
- Umfangreiche Reiseunterlagen (vorwiegend in englischer Sprache)
- Besonders erfahrene Expeditions- und Reiseleitung
- Wetterfeste Polarjacke
- Logbuch der Reise auf DVD
- Gummistiefel auf Leihbasis
- Ein Glas Hauswein zu jedem Abendessen

Nicht enthalten sind

Alle Flugkosten (Linien- und Sonderflüge); Flughafengebühren; Pass- und Visa-Gebühren; Zuschlag für Einzelbelegung von Hotelzimmern; Mahlzeiten an Land mit Ausnahme des kontinentalen Frühstücks im Hotel wie angegeben, und dem traditionellen Asado vor Ihrer Einschiffung in Ushuaia; Gepäck- und Reiserücktrittskosten-Versicherung (dringend empfohlen); Auslandsrankenversicherung inklusive Rückholtransport (vorgeschrieben); Gebühren für Übergepäck; Ausgaben persönlicher Natur, wie z.B. für Wäscherei und Getränke, sowie Ihre Kommunikationskosten (Telefon, Fax, Email etc.); Trinkgelder an Bord (Empfehlungen erhalten Sie an Bord); Private Nutzung der Hubschrauber außerhalb der Gruppenarrangements, aber innerhalb der maximal zur Verfügung stehenden Flugzeiten (soweit möglich und abhängig von örtlichen Bedingungen).

*Optionales Rückreisearrangement für Port Stanley am 1.12./2.12. 2007:

Um Ihre Rückreise von Port Stanley (Falklandinseln) zu erleichtern, empfehlen wir die Vorabbuchung des Transfers vom Schiff zum Flughafen, des Flugs von Stanley nach Santiago de Chile, des Transfers zu Ihrem Hotel in Santiago, und einer Übernachtung. Kosten hierfür pro Person US\$ 940 im Zweibettzimmer, und US\$ 1.080 im Einzelzimmer.

Es gelten die im Originalprospekt ausgeschriebenen Reisebedingungen von Quark und Supernova Expeditions, die wir Ihnen auf Anfrage gerne zusenden.

Einen farbigen Kabinenplan finden Sie im Originalprospekt und auf unserer Website.

Far Side Semi-Circumnavigation Von Port Stanley nach Fremantle

"Jeder, der einmal in der Antarktis war, ist ihr unrettbar verfallen. Nirgends sonst vereinigen sich Majestät, Schönheit, Weite und grandiose Einsamkeit zu solcher Pracht. Das klingt romantisch, beschreibt aber genau die Gefühle, die die Antarktis in Menschen hervorruft. Wo sonst auf Der Welt steigert sich die Natur zu solcher Herrlichkeit?" (Captain James Clark Ross)

1. Tag

Port Stanley, Falkland Inseln

Treffen der Teilnehmer in Port Stanley, der kleinen Hauptstadt der Falkland Inseln (optionales Anreisearrangement auf Anfrage*). Am Nachmittag Einschiffung auf die Kapitan Khlebnikov.

2.-7.Tag

Scotia See

Mit östlichen Kursen steuert die Kapitan Khlebnikov in der Scotia See. Unsere Lektoren beginnen ihr Vortragsprogramm, und machen Sie mit allen wichtigen Aspekten des Südpolarmeeres vertraut. Im eleganten Flug begleiten uns Albatrosse und Sturmvögel auf der Fahrt in Richtung Süd-Georgien und den Süd-Sandwich Inseln. Wir passieren die antarktische Konvergenz, jenen den gesamten Kontinent umgebenden Bereich, in dem kaltes antarktisches Wasser unter das wärmere Wasser der temperierten Regionen abtaucht, und damit im biologischen Sinne die Grenze zur Antarktis markiert. Messbar ist diese Linie anhand der plötzlich sinkenden Wassertemperatur. Wir lernen den richtigen und vor allem sicheren Umgang mit Zodiacs und Hubschraubern, und wir werden mit den Verhaltensregeln für Besucher der Antarktis vertraut gemacht. Schnell finden wir uns zurecht, im kleinen Kreis mit anderen Expeditionsteilnehmern ergeben sich bald interessante Gespräche.

Süd-Georgien

Im Laufe des Morgens erreichen wir die alte Walfangstation Grytviken, einst das Zentrum des Walfangs im gesamten Südpolarmeere. 1775 von James Cook entdeckt, zählt Süd-Georgien heute zu den ganz großen Tierparadiesen dieser Welt. Hunderttausende von Königs-Pinguinen erwarten uns auf dieser streng geschützten Insel, die als eine „Arche Noah“ der südlichen Hemisphäre gilt. Tatsächlich - wohl nirgendwo sonst findet man einen derartigen Reichtum an Tierleben auf engstem Raum. Mehr als 25 Arten von Pinguinen und Seevögeln, darunter vier Arten von Albatrossen, brüten auf der Insel. Wander-, Schwarzbrauen-, Ruß- und Graukopf-Albatrosse können wir mit etwas Glück beobachten. Große Gruppen von See-Elefanten liegen faul am Strand, und fast drei Millionen Seebären kommen Jahr für Jahr hier an Land. Je nach den örtlichen, sehr wechselhaften Wetterverhältnissen, planen wir so viele Anlandungen als möglich. Wie immer während dieser Expeditionsreise ist Flexibilität der Schlüssel zum Erfolg - Wetter und Wind bestimmen täglich aufs Neue unser Programm. Am Strand der Salisbury Plain besuchen wir eine großartige Kolonie von Königs-Pinguinen, auf Prion Island wandern wir vorbei an See-Elefanten und Seebären zu einer Kolonie von Wander-Albatrossen. Aber wir begegnen auch den Spuren des großen Polarhelden Sir Ernest Shackleton, der hier nach einer unglaublichen Reise Rettung für seine auf Elephant Island wartenden Männer fand. Wir besuchen sein Grab in Grytviken und erweisen ihm unseren Respekt.

Süd-Sandwich Inseln

Wir kreuzen von Norden nach Süden durch diese vulkanische Inselgruppe, die geologisch zum Scotia Bogen gehört. Je nach den Verhältnissen möchten wir auf Candlemas oder Saunders Island anlanden. Die Inseln bieten Goldschopf-, Esels- und Zügelpinguinen Brutmöglichkeiten. Besonders spektakulär ist Zavodovski Island - mehrere Millionen Zügelpinguine bevölkern die vulkanischen Abhänge. Ein unglaublicher Anblick!

8.-10.Tag

Im Packeis der Weddell See

Die erste Packeis-Barriere liegt vor uns - von nun an bestimmen die Eisverhältnisse unser Weiterkommen. Beobachten Sie, wie sich Ihr Eisbrecher den Weg durch meterdicke Eisschollen bahnt - ein unvergessliches Schauspiel! Häufig können wir in diesen Regionen Weddell- oder Krabbenfresser-Robben beobachten. Unsere Lektoren halten Ausschau nach Buckel-, Zwerg- und Finnwalen und beobachten mit Ihnen die uns

begleitenden Seevögel. Vielleicht sehen wir auch bereits die ersten Kaiserpinguine, oder die seltene Ross-Robbe. Sollten es die Verhältnisse erlauben, planen wir einen Rundflug mit dem Hubschrauber über das sich schier endlos ausdehnende Eis dieses Meeres, das zu seinem größten Teil ganzjährig gefroren ist. Nur ein Eisbrecher wie die Kapitän Khlebnikov kann sicher in diese Region vordringen. Wir feiern die Überquerung des Polarkreises, und kreuzen weiter in Richtung antarktischen Kontinent.

11.-24.Tag

Princess Martha Coast & Enderby Land

Während der nächsten zwei Wochen wollen wir diese faszinierende und extrem abgelegene Region mit einem der stärksten Eisbrecher der Welt erkunden. „Das Wetter und das Eis bestimmen die Fahrt“ - diese schon während der frühen Polarfahrten von Seeleuten gewonnene Erkenntnis gilt auch heute noch. Unser tatsächliches Programm muss entsprechend flexibel gestaltet werden – dies gibt uns auch die Chance, neue Anlandemöglichkeiten zu erkunden und auf unerwartete Tierbeobachtungen entsprechend reagieren zu können. Kapitän und Expeditionsleiter werden eng zusammenarbeiten und alles tun, die Route für Sie so interessant wie möglich zu gestalten. Dabei nutzen wir den Vorteil des 24-stündigen Tageslichtes. Die Sicherheit des Schiffes, der Passagiere und der Crew muss aber immer Vorrang haben.

Wir wollen mit unseren Hubschraubern an Plätzen anlanden, die aufgrund ihres Tierreichtums oder der atemberaubenden Szenerie von besonderem Interesse sind. Wir hoffen, zusätzlich mehrere antarktische Forschungsstationen besuchen zu können. Die Chancen, Wale und vor allem Robben von Deck beobachten zu können, sind sehr gut. Auch Kaiserpinguine sollten wir zu dieser Jahreszeit auf dem Eis sehen, und je nach den Verhältnissen zumindest zwei ihrer Kolonien besuchen. Mögliche Anlaufziele sind:

Cape Norvegia & Riiser-Larsen Ice Shelf

Der antarktische Kontinent taucht am Horizont auf! Cape Norvegia liegt an der Princess Martha Küste in einem Teil des antarktischen Kontinents, der von Norwegen in Anspruch genommen wird. Deutschland, Großbritannien und Südafrika unterhalten hier Forschungsstationen, die auf bzw. unter dem Eis gebaut sind. Je nach den Verhältnissen kreuzen wir entlang des 400 km langen Riiser-Larsen Ice Shelves.

Atka Bay & Neumayer Station

Ein guter Platz, um Kaiserpinguine inmitten einer grandiosen Szenerie von Gletschern und Eisbergen beobachten zu können. Sie sind die größten aller Pinguine, und die einzigen, die im antarktischen Winter bei extrem niedrigen Temperaturen direkt auf dem Eis brüten. Auf dem Bauch rutschend müssen die Tiere große Strecken über das Packeis zurücklegen, um das offene Meer zur Nahrungssuche erreichen zu können. Dabei hinterlassen sie als Spuren regelrechte „Autobahnen“, die direkt zur Kolonie führen. Dort warten zu dieser Zeit des Jahres immer noch die hungrigen Jungtiere in ihrem grauen Daunenkleid auf ihre Eltern. Ende Dezember haben sie die Kolonie verlassen. Je nach den Eisverhältnissen laufen wir entweder direkt vom Schiff über das Eis zu den Kolonien, oder landen in sicherem Abstand mit den Hubschraubern, um die Pinguine nicht zu stören. Mit Glück können wir auch Weddell-Robben beobachten, die plötzlich aus dem Eis auftauchen, um ihr Atemloch freizuhalten.

Die deutsche Forschungsstation Neumayer gehört zu den modernsten der Antarktis und befindet sich drei Meter unter dem Eis. Die Konstruktion besteht aus einer Kombination von Röhren und Containern, an der Oberfläche befinden sich nur Abluftschächte, Antennen und Windräder zur Erzeugung von Energie. Abhängig von den Verhältnissen und einer Genehmigung möchten wir diese Station besuchen.

Queen Maud Land

Die Kapitän Khlebnikov bricht sich mit östlichen Kursen weiter ihren Weg durch meterdickes Packeis. Sollten es die Verhältnisse erlauben, werden wir im Eis „parken“, und Sie können direkt vom Schiff auf das Eis hinuntergehen. Meist gelingt es uns sogar, dort ein kleines Barbecue zu veranstalten. Je nach den örtlichen Verhältnissen planen wir eine Anlandung auf Proclamation Island, entdeckt von Douglas Mawson im Jahr 1930, oder evt. einen Besuch der japanischen Syowa Station (abhängig von einer Genehmigung).

25.-30.Tag

Mawson Coast & Wilkes Land

Die modernen australischen Forschungsstationen Mawson, Davis und Casey geben Ihnen einen seltenen Einblick in die wissenschaftliche Arbeit in diesem abgelegenen Teil der Antarktis. Zumindest eine dieser Stationen wollen wir besuchen, ebenso wie ein chinesisches Forschungsteam in Zhongshan. In der Nähe finden sich große Kolonien von Adelle-Pinguinen.

Amery Ice Schelf & Larseman Hills

Das Amery Ice Schelf, eines der größten der Welt, zählt zu den besonders beeindruckenden Eislandschaften der Antarktis. Vor der Küste treiben große Tafeleisberge, die vom Schelf abgebrochen sind. Je nach den Verhältnissen planen wir zudem Hubschrauber-Ausflüge zu den Larseman Hills, landschaftlich einzigartigen Trockentälern des antarktischen Kontinents

Scullin & Murray Monoliths

Diese beeindruckenden Felsmonolithen bieten unzähligen von Sturmvögeln, aber auch Adélie-Pinguinen, eisfreie Brutplätze. Die Kapitan Khlebnikov ist das bisher einzige Schiff, dem der Besuch dieser extrem abgelegenen Vogelfelsen gelang.

31.-37.Tag

Südpolarmeer

Die letzten Tage auf See. Wir feiern Silvester, und blicken zusammen mit den Lektoren zurück auf eine Reise, wie sie ungewöhnlicher und aufregender kaum hätte sein können!

38. Tag

Fremantle, Australien

Nach dem Frühstück Ausschiffung, Transfer zum Flughafen und individuelle Heimreise. Unser antarktisches Abenteuer nimmt sein Ende, aber die Erlebnisse bleiben unvergesslich!

Anmerkung: Diese Beschreibung soll Ihnen einen ersten Eindruck vermitteln. Wetter-, Wind- und Eisverhältnisse können den Fahrplan beeinflussen. Flexibilität ist Voraussetzung zum Erfolg einer solchen Expeditions-Kreuzfahrt. Sollten einzelne Anlandungen nicht möglich sein, bietet die Region eine Reihe von Alternativen. Kapitän und Expeditionsleiter haben die Erfahrung und die letzte Entscheidung zum Reiseverlauf.

Kapitan Khlebnikov

Far Side Semi Circumnavigation

1.Dezember 2007 - 7.Januar 2008

Port Stanley - Fremantle

Reisepreise:

Triple Cabin	\$ 33,500	Decks 5/8
Twin Cabin	\$ 38,400	All Decks
Twin Single	\$ 65,280	Decks 6/7
Suite	\$ 42,600	Decks 6/7
Corner Suite	\$ 45,600	Decks 6/7

- Die ausgeschriebenen Preise verstehen sich in US Dollar pro Person. Dreibettkabinen sind identisch zu Zweibettkabinen, aber mit einem dritten, ausklappbaren Oberbett.
- Für Alleinreisende bieten wir ein „Request Share Program“. Dabei suchen wir für Sie andere Alleinreisende, die zusammen mit Ihnen eine Kabine teilen möchten.
- Ermässigungen von 5% für „Loyal Travelers“ (mehr als eine Reise mit Quark Expeditions) und 6% bei Kombination von zwei Reisen auf die zweite Reise (Ermässigungen nicht kombinierbar).

Die Reisepreise enthalten:

- Kreuzfahrt in der gebuchten Kategorie mit allen Bordleistungen (inkl. allen Mahlzeiten)
- Gruppentransfers (inkl. Gepäcktransport) vom Hotel zum Schiff am Tag der Einschiffung bzw. vom Schiff zum Flughafen am Tag der Ausschiffung wie angegeben
- Alle Anlandungen und Rundfahrten bzw. Rundflüge mit Zodiacs und Hubschraubern (im Rahmen der Gruppenarrangements, ohne Anspruch auf eine bestimmte Mindestflugzeit)
- Populärwissenschaftliche Vorträge an Bord (vorwiegend in englischer Sprache)
- Alle Hafen- und Anlandegebühren für die gesamte Dauer des Programms
- Umfangreiche Reiseunterlagen (vorwiegend in englischer Sprache)
- Besonders erfahrene Expeditions- und Reiseleitung
- Wetterfeste Polarjacke
- Logbuch der Reise auf DVD
- Gummistiefel auf Leihbasis
- Ein Glas Hauswein zu jedem Abendessen

Nicht enthalten sind:

Alle Flugkosten (Linien- und Sonderflüge); Flughafengebühren; Pass- und Visa-Gebühren; Zuschlag für Einzelbelegung von Hotelzimmern; Mahlzeiten an Land; Gepäck- und Reiserücktrittskosten-Versicherung (dringend empfohlen); Auslandskrankenversicherung inklusive Rückholtransport (vorgeschrieben); Gebühren für Übergepäck; Ausgaben persönlicher Natur, wie z.B. für Wäscherei und Getränke, sowie Ihre Kommunikationskosten (Telefon, Fax, Email etc.); Trinkgelder an Bord (Empfehlungen erhalten Sie an Bord); Private Nutzung der Hubschrauber außerhalb der Gruppenarrangements, aber innerhalb der maximal zur Verfügung stehenden Flugzeiten (soweit möglich und abhängig von örtlichen Bedingungen).

*Optionales Anreisearrangement für Port Stanley am 30.11./1.12.2007:

Um Ihre Anreise nach Port Stanley (Falklandinseln) zu erleichtern, empfehlen wir die Vorabbuchung einer Übernachtung in Santiago de Chile, des Transfers vom Hotel zum Flughafen, des Flugs von Santiago de Chile nach Stanley, und des Transfers zum Schiff. Kosten hierfür pro Person US\$ 940 im Zweibettzimmer, und US\$ 1.080 im Einzelzimmer.

Frühbucherermässigung von US\$ 500 pro Person bei Buchung und Anzahlung bis 30. März 2007

Es gelten die im Originalprospekt ausgeschriebenen Reisebedingungen von Quark und Supernova Expeditions, die wir Ihnen auf Anfrage gerne zusenden.

Einen farbigen Kabinenplan finden Sie im Originalprospekt und auf unserer Website.

Ein Tag an Bord

Marco Polo hatte eine interessante Theorie über Abenteuer. Er stellte fest, diese würden sich im Wesentlichen nur durch Kummer und Unbequemlichkeit auszeichnen, nochmals erlebt in der Sicherheit der Erinnerung. Leider hatte er nie die Möglichkeit, mit einem Eisbrecher von Quark Expeditions zu reisen.

Stellen Sie sich ein komfortables Hotel vor, mit fast soviel Crew und Staff wie Gästen, beeindruckenden Ausblicken von jedem Fenster, einer hervorragenden Küche, und einer Vielzahl von Einrichtungen, wie einer gut ausgestatteten Bibliothek und einem großzügigen Vortragsraum. Dann bewegen Sie dieses Hotel jeden Tag zu einem neuen, aufregenden Ort, fügen ein Team renommierter Experten aus der ganzen Welt hinzu, stellen sich aufregende Erlebnisse vor, wie die Beobachtung von Walen und Pinguinen, dazu Hubschrauberflüge, Zodiacrundfahrten... und Sie bekommen eine erste Idee.

Zugegeben, eine Expeditionskreuzfahrt mit uns kann eine Herausforderung sein. Eines der Probleme im Mittsommer der Antarktis ist zum Beispiel ständiges Tageslicht. Nicht, dass Sie nicht schlafen könnten - vielmehr ist es die Frage, ob Sie schlafen wollen. Selbst nach einem Tag voller aufregender Erlebnisse, während sich das Schiff auf dem Weg zu seinem nächsten Ziel befindet, haben Sie das Gefühl, Sie könnten etwas verpassen: noch ein Eisberg oder Pinguin, noch ein letztes Foto von der atemberaubenden Szenerie, noch einmal auf der offenen Brücke vorbeischaun...

Ein typischer Tag einer solchen Reise - wenn es so etwas überhaupt gibt - beginnt mit einem freundlichen Weckruf Ihres Expeditionsleiters und dem Frühstück. Am Abend vorher wurden die Pläne des heutigen Tages besprochen, und ein schriftliches Programm auf die Kabinen verteilt. Nach dem Frühstück könnte ein erster Vortrag stattfinden, oder aber Sie nutzen die Gelegenheit Ihren Eisbrecher dabei zu beobachten, wie er sich durch dickes Packeis seinen Weg zum nächsten Ziel bahnt. Dann kommt die Durchsage, sich bereit zu machen - Polarjacke, Gummistiefel, wasserdichte Hose, Ihre gesamte Ausrüstung liegt schon bereit. Die erste Anlandung kann beginnen.

Jeder Eisbrecher hat normalerweise zwei Hubschrauber und eine Anzahl von besonders stabilen Schlauchbooten (sog. Zodiacs) an Bord, mit denen jeder schnell und sicher an Land gebracht werden kann. Zunächst sind Sie vielleicht noch ein wenig skeptisch und fürchten um Ihre Kamera, aber bald werden diese Anlandungen zur Selbstverständlichkeit. Schnell bemerken Sie auch die große Erfahrung und Routine der Expeditionsleitung.

Viele Ihrer Mitreisenden bleiben für die ganze Zeit an Land - je nach Fahrplan und Wetter zwischen zwei und sechs Stunden - andere kehren bereits früher zum Schiff zurück. Oft werden unterschiedliche Programme angeboten - lange oder kürzere Wanderungen, Zodiacrundfahrten oder Hubschrauberflüge.

Vor dem Mittagessen haben Sie Zeit zum Umziehen, vielleicht aber unterbrochen von einigen Robben oder einem besonders großen Eisberg. Komfortables Reisen mit dem Touch von Abenteuer - ein Urlaub, der beides in idealer Weise verbindet.

Am Nachmittag könnte es eine zweite Anlandung geben, oder eine weitere Zodiacrundfahrt, vorbei an Eisbergen, Pinguinen und - mit etwas Glück - sogar Walen. Oder aber der Hubschrauberflug über das sich endlos ausdehnende Packeis wird Ihnen in unvergesslicher Erinnerung bleiben. Wie auch immer - beim Abendessen herrscht mit Sicherheit kein Mangel an Gesprächsstoff.

Die Abende sind zum Ausruhen da. Aber nicht immer. Natürlich kann man sich ein gutes Buch nehmen, oder in die Sauna gehen, noch ein wenig mit den Mitreisenden in der Bar sitzen, oder einen Film ansehen. Aber es gibt Alternativen: wie wäre es mit noch einem Besuch auf der Brücke, einem Spaziergang an Deck, oder dem letzten Foto des Tages?

Der Eisbrecher KAPITAN KHLEBNIKOV

Ein Spitzeneisbrecher der Polarklasse

Wesentlich stärker als "normale", eisverstärkte Schiffe, wurde die Kapitän Khlebnikov für den harten Einsatz im Eis Nordsibiriens konzipiert und 1981 in der renommierten Wartsila Werft in Finnland gebaut. Russische Eisbrecher zählen heute zu den besten und leistungsfähigsten der Welt. Seit 1992 hat die Kapitän Khlebnikov viele Freunde gewonnen - das Schiff verbindet überzeugende Leistungsdaten und modernste Technologie mit überraschend viel Komfort an Bord. Dazu gehören 54 gut ausgestattete und geräumige Außenkabinen und Suiten, mit Bad, Dusche und WC, zwei Unterbetten (davon ein Sofabett), Schreibtisch und viel Schrankraum. Zu den Gesellschaftsräumen zählen eine Lounge mit angeschlossener Bar, zwei Restaurants mit offener Sitzung, eine kleine Bibliothek, und der Vortragsraum. Darüber hinaus verfügt das Schiff über einen Innenpool mit Fitnessraum und Sauna, einen kleinen Shop, und ein Hospital. Die Passagierdecks werden durch einen Aufzug miteinander verbunden Auf der Kommandobrücke sind wir jederzeit herzlich willkommen. Die Atmosphäre an Bord ist entsprechend des Expeditionscharakters der Reisen leger. An Bord gilt eine Non-Smoking Policy; Rauchen ist nur an einigen Stellen der Außendecks erlaubt.

Europäische Küchenchefs und erstklassige Verpflegung

Vorwiegend europäische Küchenchefs bereiten internationale Menüs, der Proviant kommt aus Deutschland. Die gut bestückte Bar wird ebenfalls von einem europäischen Barkeeper betreut. Die Aufsicht im Restaurant liegt in deutschsprachigen Händen, es bedienen Sie sowohl europäische, als auch russische Stewardessen.

Polarerfahrene Offiziere und Crew

Russische Kapitäne, ihre Offiziere und die Crew zählen zu den Experten für außergewöhnliche Polarexpeditionen. Ihnen gilt unser ganzes Vertrauen.

Erfahrene Kreuzfahrtleitung und internationale Lektoren

Eine in den Polarregionen besonders erfahrene Reiseleitung und mitreisende Wissenschaftler aus der ganzen Welt organisieren die Expeditionen und vermitteln eine Fülle an Informationen zum Fahrtgebiet und zur Route.

Einmalige Zodiac- und Hubschrauberausflüge

Hubschrauber dienen der Eisaufklärung, erschließen darüber hinaus den Expeditionsteilnehmern aber auch eine völlig neue, sonst unzugängliche Welt, und tragen mit zur Faszination dieser besonderen Kreuzfahrten bei. Bitte beachten Sie, dass der Einsatz der Hubschrauber immer wetterabhängig ist, und kein bestimmtes Modell im Voraus garantiert werden kann. Daneben befindet sich eine Anzahl von Zodiacs an Bord, die zusätzliche, ausgezeichnete Anlandemöglichkeiten garantieren. Der Schutz der empfindlichen Umwelt und die Sicherheit der Passagiere haben bei allen Exkursionen Vorrang.

Eisbrecher-Klassifikation und modernste Technik

Mit 24.000 PS und der Klassifikation eines Polareisbrechers gehört die Kapitän Khlebnikov zu den leistungsfähigsten Schiffen der Welt, gebaut für extrem abgelegene und schwer zugängliche Polarregionen, die konventionellen, eisverstärkten Schiffen verschlossen bleiben. Unser Schiff arbeitet mit Satellitennavigation neuesten Standes, und ist darüber hinaus mit modernen Iridium und Inmarsat Satelliten-Kommunikations-Systemen ausgerüstet.

Der Eisbrecher Kapitan Khlebnikov auf einen Blick

- | | |
|--|-------------------------------------|
| • Baujahr: 1981 (Wartsila Werft, Finnland) | Umgebaut: 1991 |
| • Länge: 122,50 Meter | Breite: 26,50 Meter |
| • Tiefgang: 8,50 Meter | Tonnage: 12.288 BRT |
| • Bordeigene Hubschrauber | Zodiacs (Expeditions-Schlauchboote) |
| • Antrieb: 6 Wartsila Dieselmotoren, 24.000 PS | Eisklasse: KM*LL3 A 2 |
| • Geschwindigkeit: 14 Knoten (Offenes Wasser) | Bunkerkapazität: 3.500 Tonnen |
| • Besatzung: ca 75 (Russisch / Europäisch) | Reiseleitung & Lektoren: ca 10 |
| • Passagierdecks: 8 | Außenkabinen: 54 (inkl. 5 Suiten) |
| • Passagiere: Höchstens 108 (international) | Bordsprache: Englisch |
| • Bordwährung: US\$ (Reiseschecks, Kreditkarten) | Offene Kommandobrücke |
| • Restaurants, Lounge & Bar | Innenpool, Fitnessraum & Sauna |
| • Bibliothek, Shop & kleines Hospital | Stromspannung 220 V / 50 Hertz |
| • Moderne Satelliten-Kommunikations-Systeme | Flagge: Russland, Operator: FESCO |